
Offener Themenbereich

Beitrag aus der Wissenschaft

Religion in der Managementforschung – ein systematischer Literaturüberblick unter besonderer Berücksichtigung des Islams

Pauline Fischer und Martina Maletzky

Zusammenfassung

Ziel des Artikels ist es, einen systematischen Überblick über das Forschungsfeld Religion im Kontext der Managementforschung zu geben. Es zeigt sich, dass analog zu einer westlichen Perspektive auf Management, der Fokus der Forschung v.a. auf dem Christentum lag, die Zahl der Artikel zum Islam in Arbeitskontexten in den letzten Jahren jedoch stark zugenommen hat. Nach einem allgemeinen Mapping Review wird vertiefend auf den Zusammenhang von Islam und Managementforschung eingegangen. Ausführlicher dargestellt wird die Forschung zu islamischen Symbolen und Artefakten, Islam und Führung und positive Auswirkungen von muslimischer Religion auf das Arbeitsumfeld. Die Kongruenz zwischen der islamischen und protestantischen Arbeitsethik sowie eine stärkere Thematisierung von Religion im Arbeitsumfeld wird als Potenzial für konstruktives, kulturelles *Diversity Management* herausgestellt.

Abstract

The aim of the article is to provide a systematic literature review on the topic of religion in management research. It is shown that, analogous to a Western perspective on management, research has focused primarily on Christianity, however the number of articles on Islam in work contexts has increased significantly in recent years. After a general mapping review, the connection between Islam and management research will be examined in more detail. Research on Islamic symbols and artifacts, Islam and management and the positive effects of Muslim religion within the work environment are presented in a more comprehensive way. The congruence between the Islamic and Protestant work ethics, as well as a stronger focus on religion in the work environment is highlighted as a potential for constructive cultural diversity management.

1. Einleitung

Das Thema Religion wird in Arbeitskontexten aufgrund einer verstärkt wahrgenommenen Ideologisierung von bestimmten Religionen, wie etwa dem Islam, immer bedeutsamer. Religiosität wird dabei v.a. im säkularisierten Europa oftmals als Konfliktpotenzial und religiöse Gruppen (z.B. Muslim_innen) undifferenziert negativ wahrgenommen (Casanova 2006). Hierl (2012) spricht für den deutschen Kontext von einer allgemeinen Islamisierung der Integrationsdebatte. Die Rolle von Religion im Arbeitskontext wird im politischen und öffentlichen Diskurs jedoch auch in vielen anderen Ländern stark diskutiert. Dies reicht vom Verbot religiöser Artefakte im öffentlichen Raum bis hin zu Fragen bezüglich des Rechts auf Religionsausübung am Arbeitsplatz. Die Adressierung religiöser Vielfalt in Unternehmen hat bislang jedoch in Wissenschaft und Praxis vergleichsweise wenig Beachtung gefunden (Alewell/Moll 2018). Die Zahl der Studien und Artikel zur Bedeutung von Religion im organisationalen Kontext hat zwar in den letzten Jahren stetig zugenommen, ist jedoch noch von einem hohen Grad an Fragmentierung und Unübersichtlichkeit geprägt. Ziel des Artikels ist es, einen systematischen Literaturüberblick über die existente Forschung zu Religion im Kontext der Managementforschung zu geben. Dabei kann bereits auf Überblicksliteratur im Feld Religion, Spiritualität und Management zurückgegriffen werden (Benefiel et al. 2014, Gundolf/Filser 2013, Fornaciari/Lund Dean 2009). Diese behandelt Religion und Spiritualität jedoch oftmals gemeinsam und kommt somit zu teilweise unspezifischen Ergebnissen (z.B. Fornaciari/Lund Dean 2009)¹, bezieht sich auf einen spezifischen Managementkontext (zu Pflege: Cullen 2016, zu CSR: Van Aaken, Buchner 2020) oder präsentiert sich in Form von Zitationsstudien (Gundolf/Filser 2013). Zum anderen gibt es nach bestem Wissen der Autorinnen keinen allgemeinen Literaturüberblick über die Forschung zu Islam und Management, was den Mehrwert des vorliegenden Beitrags darstellt.

Nach einem ersten *Mapping Review*, der einen allgemeinen Überblick über das Forschungsfeld an sich gibt, wird die Literatur zum Islam und dem Arbeitskontext in die Tiefe ausgearbeitet. Dieser Fokus liegt einerseits in einem Zuwachs an muslimischer Bevölkerung in vielen Ländern Europas begründet sowie in der Tatsache, dass den ethnischen Diskursen vielfach eine Islamisierung vorgeworfen wird und muslimische Arbeitnehmer_innen in Europa eine oftmals diskriminierte Gruppe darstellen. Es soll dabei gezeigt werden, wie sich islamische Religionsausübung am Arbeitsplatz (auf organisationaler sowie individueller Ebene) auswirkt und welche Implikationen für den Umgang mit religiöser Diversität am Arbeitsplatz daraus abgeleitet werden können.

Die Literaturangaben wurden tabellarisch erfasst und die Spezifika und Inhalte der Texte festgehalten. Die Analyse basierte auf deduktiven und induktiven Kategorien. Deduktive Kategorien beinhalteten den Länderbezug, angesprochene Religion, Religion als abhängige versus unabhängige Variable, Art des Beitrages (empirisch quantitativ/ qualitativ, theoretisch) und Erscheinungsdatum. Zudem wurden zur Erfassung der thematischen Einordnung der Literatur induktive Kategorien entwickelt, indem der Fokus der Beiträge und die Hauptaussagen extrahiert und in einem zweiten Schritt zu Oberkategorien zusammengefasst worden sind.

1 Von verschiedenen Autor_innen wird auf die Schwierigkeit der Abgrenzung verwiesen (ebenda). Alewell und Moll (2018) sehen hingegen Religiosität als „eine Form der Spiritualität, die ihre Basis in Religion findet.“ (S. 34).